

Beilage zu Nr. 267 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 13. November.

Bekanntmachungen.

Viel zum Lachen für wenig Geld,
155, 151 und 152 Anekdoten für nur je 3 Sgr.!

Neu erschienen:
Anekdoten-Augen, oder Spaß über Spaß. Für
ausgelassene Leute. Erster Guß: 155 Anekdo-
ten; Zweiter Guß: 151 und Dritter Guß:
152 Anekdoten. Jeder Guß mit illustrirtem Um-
schlag in Farbendruck und geheftet. Preis a
3 Sgr.

Vorräthig bei
Ed. Anton in Halle, große Steinstraße Nr. 8.



2 hellbraune Wagenpferde, 5
u. 6 Jahre alt, stehen zum Ver-
kauf gr. Ulrichsstraße Nr. 24.



Filz- u. Tuchhüte für Herren,
Damen, Mädchen und Knaben
werden fortwährend in meiner
Fabrik zum Waschen, Färben u.
Modernisiren angenommen u. bin-
nen einigen Tagen zurückgeliefert.

Louis Sachs,
gr. Ulrichsstr. 24.

Eine sehr schön gebaute, wenig gebrauchte leichte
Victoria-Chaise, zwei- auch einspännig zu
fahren, sowie zwei feine, massiv neusilberne beschlagene
Stielgeschirre sind sehr preiswürdig zu
verkaufen. Zu erfragen beim

Rendant **Holzapsel**, Graseweg Nr. 14.

Jahrmarkts-Anzeige.

Um Wünschen der geehrten Damen nachzukom-
men, erlaube ich mir die ganz ergebenste Anzeige zu
machen, daß ich auch diesen Jahrmarkt mit meinem
wohl bekannten Lager von Gardinen und Weiß-
waaren ausstehe und mache das geehrte Publikum
aufmerksam, daß ich blos die Plausche schwerer
Gardinen führe, die vorzüglich gut in Mull und in
der Wäsche sind, und ich den Preis ebenso billig
gestellt habe, als die leichten Gardinen, auch kann
ich mit abgepaßten Fenstern aufwarten und bitte
um recht zahlreichen Besuch. Mein Stand ist in der
Weißwaarenreihe; bitte genau meine Firma zu be-
achten. Mein Aufenthalt ist bis Montag Abend.

Achtungsvoll **C. Dietrich**,
Gardinen-, Stickereien- und Weißwaaren-Lager.

F e d e r n

werden in kurzer Zeit gebrannt
Mühlgasse Nr. 6, 1 Tr.

Stablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich mich hierorts als **Klempnermeister**
etablirt habe und bitte bei vorkommenden **Bauar-
beiten**, sowie bei Bedarf von **Wirthschafts-
und Küchengeräthen, Lampen** etc. mich mit
gütigen Aufträgen beehren zu wollen, wobei
prompte und reelle Bedienung mir es stets
Pflicht sein wird, die Gunst meiner werthen Kun-
den dauernd zu erhalten.

Halle, den 12. November 1864.

Achtungsvoll

Joh. Schulz, Klempnerstr., Mittelwache 3.

Solaröl ff., à Quart 6¹/₂ Sgr., empfiehlt
als beste Qualität **Joh. Schulz.**

Reparaturen an **Lampen** und sonstige in mein
Fach schlagende Arbeiten werden sauber und billigt
besorgt. **Joh. Schulz.**

Zahmes **Eichhörnchen** sowie sehr gut schlagende
Kanarienvögel zu verkaufen **Spize Nr. 2.**

Dombau-Lotterie!

Zum rascheren Aufbau des Kölner Domes.
Erster Hauptgewinn: 100,000 Thlr.

Autorisirt durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 26. März 1864.

Ziehung im Monat December d. J.

Jedes Loos kostet 1 Thlr.

Bei Franco-Einsendung von 20 Thalern ein Loos gratis.

Ferd. Randel in Halle a/S., Dombau-Lotterie-Collecteur.

Gelder und Briefe franco.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. November Nachmittags 3 Uhr soll das in der Werbergasse stehende **Leiterhaus** öffentlich an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Halle, den 13. November 1864.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

10,000 \mathcal{R} . und **3600 \mathcal{R} .** sind entweder im Ganzen oder in getheilten Summen, erstere jedoch nur auf gute ländliche Hypothek, sofort auszuliehen durch den Justizrath **von Radecke.**

Halle, den 8. November 1864.

**Montag und Donnerstag Braumbier,
 Mittwoch Broihan** in der Dampfbierbrauerei von
Hermann Rauchfuß,
 große Brauhausgasse.

Geübte Nähmädchen finden Beschäftigung
 Brüderstraße Nr. 4, 2 Tr.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden alt. Markt 16, 1 Tr.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen von 15—16 Jahren wird gesucht Leipzigerstraße 86.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

In dem neuerbauten Hause, Steinweg Nr. 4, steht noch ein bequemes eingerichtetes Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenkammern, von Neujahr ab zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung mit 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, wenn möglich mit Gartenpromenade, wird vor dem Leipziger- oder Königsthore zu Neujahr zu miethen gesucht durch

**Friedrich Schüler,
 Magdeburger Chaussee Nr. 17.**

Eine herrschaftliche Wohnung, 3 auch 4 Stuben nebst allem Zubehör, ganz neu und elegant eingerichtet, ist zu vermieten und Neujahr oder Ostern zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 7.

Ein Logis (Preis 20—24 \mathcal{R}) wird von ein Paar jungen Leuten gesucht. Werbergasse 16, 2 Tr.

Ein Handelsplatz nebst Schuppen und Wohnung soll sofort vermietet werden Landwehrstraße Nr. 8.
Hartung.

Eine schön möblirte Wohnung für einen oder zwei Herren steht sofort oder 1. December zu vermieten
 Bahnhofstraße Nr. 13, 1 Tr.

Stube und Kammer an der Halle 15 zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist für einen jährlichen Miethszins von 30 \mathcal{R} sofort zu vermieten und spätestens zum 1. Decbr. cr. zu beziehen. Zu erfragen
 Brunnengasse Nr. 11, 1 Tr.

Eine Stube ist von einer ordentl. Person den 1. Decbr. oder später zu beziehen Saalberg 13.

Anst. Schlafstellen offen Ruhgasse 3, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost Trödel Nr. 11.



**Sonnabend und Sonntag Rosfleisch, noch nicht dagewesen
von Schönheit, bei Fr. Thurm.**

Geschäfts-Verlegung.

Meine werthen Kunden, sowie ein geehrtes Publikum mache ich hiermit freundlichst aufmerksam, daß ich mein Modelager feinsten Herren-Garderobe vom Domplatz nach der

großen Klausstraße, neben der „Stadt Zürich“
verlegt habe. Solidität und Preiswürdigkeit haben mein Geschäft bisher in Nennomé gesetzet, und werde daher ferner bemüht sein, es durch preiswürdigste Lieferungen zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Schneidermeister **C. Klos.**

Gummischuhe reparirt in anerkannter Güte **B. Nolte**, Schuhmachermstr., gr. Ulrichsstr. 54.

Schlafstelle offen kl. Rittergasse Nr. 2, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost offen Bahnhofstr. 8, 3 Tr.

Eine Schlafstelle ist offen Gottesackerergasse Nr. 7.

In der Garderobe des Berges ein Portemonnaie mit Schlüssel und Geld verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl.

Vor längerer Zeit ist ein seidener Regenschirm auf dem Rathhause stehen geblieben; auch ein weißes Taschentuch, gez. C. S., gefunden. Beides abzuholen beim **Kastellan Sennig.**

Eine schwarzseidene Mantille gefunden
gr. Steinstraße Nr. 25.

Eine Milchkanne ist auf dem alten Markte an dem **Trotte'schen** Hause stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben **Mauergasse Nr. 15.**

Eine Börse mit Geld gefunden **Bockshörner 6.**

Ich warne Jedermann meiner (am 1. Juni von mir geschiedenen) Ehefrau auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe.

Hildebrand, Maurermeister.

Freie Gemeinde.

Heute Sonntag den 13. November Nachmittags 2 Uhr gr. Brauhausgasse Nr. 9 im Saale des Herrn Landmann Vortrag von **Uhlich** aus Magdeburg.

Tanz- u. Schönschreib-Unterricht ertheilt **Landmann**, gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Ein Affenpintischer zugelaufen **Leipzigerstraße 7.**

Gesellschaft Victoria.

Heute Sonntag Tanzkränzchen auf der Bergschenke bei Gröblich. Anfang 4 Uhr. **D. Vorst.**

Gesellschaft „Glocke.“

Unser Stiftnngsball nebst Theater findet Sonntag den 13. d. M. im Bürgergarten statt. Hierzu ladet ergebenst ein **der Vorstand.**

Halle'scher Saal-Club.

Montag den 14. Abends Punkt 7¹/₂ Uhr Kränzchen im Bürgergarten.

Odeum.

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen.

Trotha bei H. Jordan.

Eine Sendung altes Culmbacher Biersandthier erhalten, a Seidel 2 Sgr., wozu freundlichst einladet **H. Jordan.**

Büschdorf.

Zur Kirmes Sonntag den 13. d. M. u. f. T. ladet ergebenst ein **Kästner.**



D i e m i t z.

Sonntag den 13. November Anfang der Kirmes.

Im oberen Saale Ballmusik, und im neuen Salon findet jeden Abend von 7 Uhr an großes Concert statt vom Musikcorps des Füsilier-Regiments Nr. 36 unter Leitung des Herrn Musikdirector Fiedler.

Hochachtungsvoll

Otto Rauchfuss.

Goldene Rose. Montag Schlachtfest. Morgens 9 Uhr Weißfleisch, Abends div. frische Wurst und Wurstsuppe. 

Stadttheater in Halle.

Der Prophet.

Die erste Aufführung dieser berühmten Oper fand vor einem vollständig überfüllten Hause und unter der größten Anerkennung von Seiten des Publikums statt. Abgesehen davon, daß die mitwirkenden Sänger durch die vielen Vorproben wohl etwas ermüdet waren, so leisteten dieselben durchweg nur Gutes, ein Jeder sang mit Lust und Liebe, und bei der zweiten Aufführung, wo bis dahin sich sämtliche Sänger erholt haben werden, wird die Aufnahme jedenfalls noch eine enthusiastischere sein, wie gestern bei der ersten Aufführung. Was die Ausstattung der Oper betrifft, so hat Director Bönické abermals sein Möglichstes gethan; sowohl sämtliche Costume waren brillant, sowie auch die Dekorationen, von den Gebrüdern Stüzel gemalt, überraschten das Publikum auf das Großartigste. Die Winterlandschaft mit der aufgehenden Sonne, sowie die Kirche und die Schlußdecoration, wo das ganze Theater ein Feuermeer darstellt, waren von großer Wirkung. Die Maschinen gingen vortrefflich; lauter Hervorruf belohnte sämtliche Künstler. Director Bönické hat es sich wirklich zur Aufgabe gestellt, unser Theater in jeder Beziehung auf eine hohe, künstlerische Stufe zu heben und scheut in dieser Beziehung weder Mühe noch Kosten und müssen wir ihm das Zeugniß geben, daß namentlich auch, was Ausstattung der Opern und Stücke anbelangt, unser Theater jetzt mit den größten Stadttheatern kühn in die Schranken treten kann; wir sprechen ihm hiermit unsern wärmsten Dank dafür aus. Ob er für seine unfägliche Mühe und Lasten Dank hat, steht in dem Willen des Publikums. Nach dem Propheten soll Tannhäuser und Gounod's Margarethe einstudirt werden.

Gänsebraten

Sonnabend, Sonntag und folg. Tage bei
C. Starck, Rathhausgasse Nr. 5.

Thalia.

Sonntag den 13. Novbr. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Schillerfeier.

Rocco's Etablissement.

Sonntag den 13. November
Nachmittags- u. Abend-Concert
der Neuen Halle'schen Capelle.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
C. Hoffmann.

Freyberg's Salon.

Sonntag den 13. November Nachmittags-
und Abendconcert.
Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **F. Fiedler.**

Gesellschaft Funfzehner.

Sonntag den 13. Nov. Kränzchen bei Herrn
Landmann, gr. Brauhausgasse Nr. 9. Anfang
7 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Liedertafel Severi.

Montag den 14. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Kränz-
chen mit freier Nacht in **Wipplinger's Salon.**
Der Vorstand.

Liedertafel „Laute.“

Sonntag den 13. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Concert und Ball im Salon der Weintraube.
Karten bei Herrn **Starck, Rathhausgasse Nr. 5.**

Astrea.

Sonntag den 13. November Tanzkränzchen im
Lokal zum Hafen. **Der Vorstand.**

Berichtigung. In der Unterschrift zu dem Aufsatze über
die Promenaden-Frage in Vor. Nr. des Tagebl. ist zu
lesen — m — (statt M.).

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

